

BTK-Präsidium und ATF-Vorstand neu gewählt

Wahlperiode 2023–2027

Auf der Herbst-Delegiertenversammlung der Bundestierärztekammer e. V. (BTK) am 06./07.10.2023 wurden das BTK-Präsidium sowie der Vorstand der Akademie für tierärztliche Fortbildung (ATF) für die nächsten 4 Jahre neu gewählt. Die Amtszeit beginnt am 01.11.2023.

Nach 8-jähriger Amtszeit stand Dr. Uwe Tiedemann nicht mehr für eine weitere Amtszeit als Präsident der BTK zur Verfügung. Sein unermüdlicher Einsatz für die Tierärzteschaft, der er seit 1990 auf Landes- und seit 1996 auch auf Bundesebene seine private Zeit widmete, wurde von der Delegiertenversammlung mit einem langen anhaltenden Applaus sowie der Zustimmung für seine Ernennung zum Ehrenpräsidenten der BTK gewürdigt.

Mit seinem Weggang übernimmt jetzt Dr. Holger Vogel, leitender Veterinärdirektor in Mecklenburg-Vorpommern, die Position des BTK-Präsidenten, unterstützt durch ein ebenfalls verändertes Präsidium: Auf die Position der 1. Vizepräsidentin wurde Dr. Christiane Bärsch, Kleintierpraktikerin und Präsidentin der Tierärztekammer Niedersachsen, neu gewählt. Damit endet die Amtszeit von Dr. Iris Fuchs, die seit 2016 diese Position innehatte. Dr. Fuchs bleibt der Delegiertenversammlung und dem Erweiterten Präsidium der BTK aber als Präsidentin der Bayerischen Landestierärztekammer weiterhin erhalten. Dr. Evelin Stampa, Präsidentin der Landestierärztekammer Schleswig-Holstein und Großtierpraktikerin, wurde zur 2. Vizepräsidentin gewählt. Diese Position hatte seit 2016 Dr. Martin Hartmann inne, der seit 2003 in der BTK aktiv war, zunächst als Delegierter Baden-Württembergs, danach zusätzlich als Mitglied im BTK-Ausschuss für Tierseuchen und zwischen 2012 und 2015 als Verantwortlicher für das Ressort „Öffentliches Veterinärwesen und gesundheitlicher Verbraucherschutz“ im BTK-Präsidium. Die Verantwortung für das Ressort „Praktische Berufsausübung“ bleibt bei Dr. Siegfried Moder, Präsident des Bundesverbands Praktizierender Tierärzte (bpt). Neue Verantwortliche für das Ressort „Öffentliches Veterinärwesen und gesundheitlicher Verbraucherschutz“, und damit Nachfolgerin von Dr. Vogel auf dieser Position, ist Dr. Christiane Bothmann, Amtstierärztin und Vorstandsmitglied im Bundesverband der beamteten Tierärzte (BbT). Das Ressort „Weiterbildung,



Das BTK-Präsidium der Wahlperiode 2023–2027 (v.l.n.r.): Dr. Christiane Bärsch, Dr. Cornelia Rossi-Broy, Prof. Dr. Martin Kramer, Dr. Holger Vogel, Dr. Evelin Stampa, Dr. Christine Bothmann und Dr. Siegfried Moder



Der ATF-Vorstand mit den beiden ATF-Mitarbeiterinnen der Berliner Geschäftsstelle (v.l.n.r.): Dr. Annika Tischer, Prof. Dr. Martin Kramer, Dr. Annetkatrin Eckart, Prof. Dr. Stephan Neumann, Dr. Heidi Kübler, Prof. Dr. Axel Wehrend, und ATF-Geschäftsführerin Dr. Diane Hebel (nicht abgebildet Dr. Bodo Kröll und Dr. Bettina Laub)

Forschung und Industrie“ wird für eine weitere Wahlperiode von Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Martin Kramer verantwortet und im Ressort „Internationale Angelegenheiten“ konnte Dr. Cornelia Rossi-Broy ihr Mandat verteidigen.

Auch im Vorstand der ATF gab es einen Wechsel, da Dr. Karl Eckart nicht mehr zur Verfügung stand. Er wird durch Dr. Annetkatrin Eckart, nieder-

gelassene Tierärztin, ersetzt. Den Vorsitz behält Prof. Dr. h. c. Axel Wehrend, der weiterhin durch den 2. Vorsitzenden Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Martin Kramer, und die Vorstandsmitglieder Dr. Heidi Kübler, Dr. Bodo Kröll, Dr. Bettina Laub und Prof. Dr. Stephan Neumann unterstützt werden.

Die Stimmverteilungen finden Sie auf S. 1428/1429 in diesem Heft.

Ltd. VD Dr. Holger Vogel

Funktion	Präsident
Geburtsjahr	1965
Studium	Humboldt-Universität zu Berlin, Approbation 1994
Aktuelle Berufstätigkeit	Leiter des Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamts des Landkreises Vorpommern-Greifswald
Vorgesehene Schwerpunkte für die Arbeit im BTK-Präsidium	<ul style="list-style-type: none"> – Ressortübergreifende Zusammenarbeit stärken – Gesellschaftlich akzeptable Tierhaltung mitgestalten – BTK als Plattform der Landes-/Tierärztekammern ausgestalten – Zukunft der tierärztlichen Berufsfelder sichern – Vernetzung mit den Kammern der anderen Heilberufe

**Dr. Christiane Bärtsch**

Funktion	1. Vizepräsidentin
Geburtsjahr	1977
Studium	Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover, Approbation 2002
Aktuelle Berufstätigkeit	Praktizierende Tierärztin, Kleintiere
Vorgesehene Schwerpunkte für die Arbeit im BTK-Präsidium	<ul style="list-style-type: none"> – Verbesserung der Arbeitsbedingungen insb. für angestellte Tierärzt:innen durch Schaffung von Tarifverträgen – Zusammenarbeit mit allen tierärztlichen Berufsgruppen, um mehr politisches Gewicht zu erhalten – Die Zukunft der Tiermedizin und ihren Wandel aktiv mitgestalten (Kliniksterben, Notdienstproblematik, Tierärztenmangel, Vereinbarkeit von Familie und Beruf, Telemedizin u. v. m.)

**Dr. Evelin Stampa**

Funktion	2. Vizepräsidentin (Schatzmeisterin)
Geburtsjahr	1964
Studium	Tierärztliche Hochschule Hannover, Approbation 1987
Aktuelle Berufstätigkeit	Praktizierende Tierärztin, Nutztiere (v. a. Schweine) und Kleintiere
Vorgesehene Schwerpunkte für die Arbeit im BTK-Präsidium	<ul style="list-style-type: none"> – Einsatz für die Belange der freiberuflich niedergelassenen Kolleg:innen – Einsatz für die Belange der Nutztierpraktiker:innen – Einsatz für die Belange der Schweinepraktiker:innen – Einsatz für die Notdienstregelungen – Einsatz für einen Tarifvertrag im Arbeitgeberbereich

**Dr. Siegfried Moder**

Funktion	Verantwortlicher für das Ressort „Praktische Berufsausübung“
Geburtsjahr	1955
Studium	Ludwig-Maximilians-Universität München und Tierärztliche Hochschule Wien (AT), Approbation 1983
Aktuelle Berufstätigkeit	Praktizierender Tierarzt (Gemischtpraxis Schwerpunkt Rind)
Vorgesehene Schwerpunkte für die Arbeit im BTK-Präsidium	<ul style="list-style-type: none"> – Bekämpfung des Tierärzt:innenmangels (u. a. Flexibilisierung des Arbeitszeitgesetzes, Umsetzung der Novellierung der Verordnung zur Approbation von Tierärztinnen und Tierärzten – TAppV) – Erhalt der Gebührenordnung für Tierärztinnen und Tierärzte (GOT) – s. Liberalisierungsbestrebungen in der EU – und Vorbereitung weiterer GOT-Strukturvorschläge – One Health: Therapiefreiheit für Tierärzt:innen erhalten, Diskussion zu antimikrobiellen Resistenzen (AMR) im Dialog mit der Humanmedizin weiter versachlichen – Steigerung der Attraktivität der Nutztierpraxies (u. a. durch Umsetzung verpflichtender Tiergesundheitsbesuche nach EU-Tiergesundheitsrecht) – Tierschutz: Umsetzung einer verpflichtenden Kennzeichnung und Registrierung für Hunde und Katzen



Dr. Christiane Bothmann

Funktion	Verantwortliche für das Ressort „Öffentliches Veterinärwesen und gesundheitlicher Verbraucherschutz“
Geburtsjahr	1964
Studium	Ludwig-Maximilians-Universität München, Approbation 1988
Aktuelle Berufstätigkeit	Leitung Abt. 5 „Verbraucherschutz und Tierschutz“ im Ministerium für Landwirtschaft, ländliche Räume, Europa und Verbraucherschutz, Kiel
Vorgesehene Schwerpunkte für die Arbeit im BTK-Präsidium	<ul style="list-style-type: none"> – Beitrag zum Verständnis und der Kommunikation zwischen den unterschiedlichen Berufsgruppen in der Tiermedizin – Förderung der Integration junger Kolleg:innen in die Gremien und Aufgaben der Tierärztekammern (Bund und Land) – Kommunikation mit anderen Berufsgruppen, die spezifisch im Bereich des öffentlichen Veterinärwesens Berührungspunkte und Schnittstellen haben – Verbandsarbeit mit inhaltlicher Diskussion mit den Berufsverbänden für mehr Respekt der unterschiedlichen Zielsetzungen – Förderung der Position als Ansprechpartner in der Politik auf Landes-, Bundes- und EU-Ebene

Prof. Dr. Dr. h. c. mult. (Bursa, Toruń, Stara Zagora) Martin Kramer

Funktion	Verantwortlicher für das Ressort „Weiterbildung, Forschung und Industrie“
Geburtsjahr	1961
Studium	Justus-Liebig-Universität (JLU) Gießen, Approbation 1986
Aktuelle Berufstätigkeit	Vizepräsident für Forschung und Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses der JLU Gießen C4-Professor für Kleintierchirurgie an und Leiter der Klinik für Kleintiere, Chirurgie des Fachbereichs Veterinärmedizin der JLU Gießen
Vorgesehene Schwerpunkte für die Arbeit im BTK-Präsidium	<ul style="list-style-type: none"> – Intensivierung der Zusammenarbeit von Bundesverband Praktizierender Tierärzte (bpt), Bundesverband der beamteten Tierärzte (BbT) und dem veterinärmedizinischen Fakultätentag – Ausbildung – Universitäten: a. Erhöhung der Studierendenzahlen (mind. 10 Prozent); b. Auswahl der Studierenden (Berufswahl, Verantwortung); c. Aufrechterhaltung der Not- und Wochenenddienste der universitären Tierkliniken – Weiterbildung – Harmonisierung der nationalen und internationalen Weiterbildung (Fachtierärzt:innen/Diplomates): a. Fachkräftemangel und Spezialisierung – Forschung: a. Forschung in der Nutztierhaltung (Bund), Reduktion der Drittmittel vom Bund (Positionierung durch Prof. König); b. Forschung Tiermedizin vs. Medizin: Infektionsmedizin und andere; c. Nachwuchs im veterinärmedizinischen Professurenbereich – Industrie: a. Zusammenarbeit mit Bundesverband für Tiergesundheit (BfT)/Akademie für Tiergesundheit (Aft) intensivieren; b. Fachkräftemangel; c. Entwicklung der Branche – Pharmaindustrie und Tiermedizin

Dr. Cornelia Rossi-Broy

Funktion	Verantwortliche für das Ressort „Internationale Angelegenheiten“
Geburtsjahr	1962
Studium	Freie Universität Berlin, Approbation 1987
Aktuelle Berufstätigkeit	Leiterin des Veterinär- und Lebensmittelaufsichtsamtes Tempelhof-Schöneberg
Vorgesehene Schwerpunkte für die Arbeit im BTK-Präsidium	<ul style="list-style-type: none"> – Tiergesundheit: Ausarbeitung der ausstehenden EU-Durchführungsverordnung zu einheitlichen Tiergesundheitsbesuchen in Europa erwirken und die Forderung nach Impfungen vorantreiben – Tierarzneimittel: Verfügbarkeit von Tierarzneimitteln sicherstellen und Verfügbarkeit sowie Wirksamkeit der derzeit zugelassenen antimikrobiellen Mittel erhalten – Tierschutz: Expertise der Tierärzteschaft in den Gesetzen der EU zur Geltung bringen, um den Tierschutz nicht anderen Interessenvertretungen unterzuordnen – Förderung der Rolle der Tierärzt:innen in der Nachhaltigkeit und Resilienz von Lebensmittel-erzeugenden Betrieben – Die junge Generation besser auf die heutigen und zukünftigen Belange des tierärztlichen Berufs vorbereiten, sie einbinden und Studiengänge zukunftsfähiger gestalten, um dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken

Prof. Dr. Dr. h. c. Axel Wehrend

Funktion	ATF-Vorsitzender
Geburtsjahr	1967
Studium	Tierärztliche Hochschule Hannover, Approbation 1995
Aktuelle Berufstätigkeit	Hochschulprofessor
Vorgesehene Schwerpunkte für die Arbeit im ATF-Vorstand	<ul style="list-style-type: none"> – Stetige Anpassung der Fortbildungsformen und -inhalte an die Anforderungen in der Veterinärmedizin – Sinnvolle Verknüpfung von Studium, Fortbildung und Weiterbildung